

Sonntag

Verler Ortskern wird gesperrt

Verl (gl). Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der St.-Hubertus-Schützengilde Verler wird am Sonntag, 6. Juli, der Ortskern der Ölbachgemeinde von 16 bis 18 Uhr komplett abgesperrt. Darauf hat jetzt die Gemeindeverwaltung hingewiesen. Eine Durchfahrt durch den Ort ist nicht möglich, da alle Einfahrtsstraßen „dicht“ gemacht werden. Hier von betroffen sind die Sürenheider Straße, die Bielefelder Straße, die Gütersloher Straße, die Paderborner Straße, die Österwieher Straße, die Sander Straße und die Poststraße sowie der Westring. Umleitungen sind eingerichtet. An allen Absperrungen werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stehen, um mögliche Fragen der Autofahrer zu beantworten.

St. Hubertus

Kaunitzer nehmen am Umzug teil

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz nimmt am Sonntag, 6. Juli, am Umzug der Schützengilde St. Hubertus Verler teil. Treffen ist um 13.45 Uhr an der Gaststätte „Verl In“ – und zwar eine Stunde früher als üblich. Das Königspaar Hans und Dietlind Bokel, das Jungschützenpaar Marc Fechtelkord und Chantal Fleckenstein sowie der Vorstand bitten alle Schützen und Jungschützen der Kaunitzer Bruderschaft, an diesem großen Ereignis teilzunehmen.

Ferienspiele

- Besuch der Tischlerei Kleinemas: 9.30 bis 12.30 Uhr, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; weitere Auskünfte zu diesem Angebot gibt es im Droste-Haus; zu erreichen unter 05246/2973.
Tiere auf dem Land: 9 bis 13 Uhr Angebot rund um Tiere dieser Welt (Kochen, Spielen, Malen, Basteln, Filme, unbekanntes Tier erkennen) für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Jugendhaus Oase, Königsberger Straße 37, Sürenheide; die Kinder sollten einen Euro für das Mittagessen mitbringen; Anmeldung im Jugendhaus unter 07426 oder im Gemeindebüro unter 03650.
Tennistraining beim TTC Verler: 10 bis 12 Uhr für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren (Sportkleidung sollte mitgebracht werden, es sind nur einige Schläger vorhanden), Plätze an der Gütersloher Straße 137; weitere Informationen gibt es für Interessenten unter 01603.
Großes Kino: 17 bis 20 Uhr Kinofilm auf Großleinwand für Jugendliche ab zwölf Jahren; Kosten: ein Euro; Anmeldung im Jugendhaus „Oase“, Königsberger Straße 37, 07426, oder im Gemeindebüro (03650).

Ort der Begegnung



Regina Bogdanow, Vorsitzende des Heimatvereins, zeigt ein für das Verler Land typisches Hallenhaus aus dem 18. Jahrhundert.



Dieser reich verzierte Ofen, ein Produkt der Holter Eisenhütte, befindet sich im Heimathaus.



Wie aus einem Holzklötzchen Holzschuh entsteht, zeigen diese Exponate samt Tafel.



Das Gebälk des Heimathauses sorgte auch für die Bezeichnung „Fachwerk-Konzerte“.

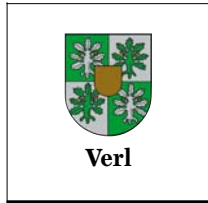
Wo Heimathaus draufsteht, ist viel Leben drin

Verl (ebb). Das Heimathaus Verl ist ein Ort der Begegnung für den Plattdeutschen Singkreis etw... den für die Teilnehmer des Plattdeutschen Abends. Dort finden Vorträge und Konzerte statt, dort wird geheiratet, dort werden Ausstellungen veranstaltet. Der Weg dahin war indes recht dornig.

Wie in der Broschüre „Heimarbeit im Verler Land“ nachzulesen, war 1986 mit der Einweihung des Heimathauses ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Denn bereits vor dem Zweiten Weltkrieg habe sich der Heimatreivenden Gedanken über die Einrichtung einer Heimattube gemacht. Zunächst erachtete man die „Bunten Mühle“ als geeignetes Objekt. Doch dies lag zu weit vom Ortskern entfernt. 1982 folgte der Ankauf des Kötterhauses Feldotto am Jägerweg. Doch konnte für das Vierständerhaus aus dem 18. Jahrhundert kein adäquates Grundstück im Ortszentrum gefunden werden.
Allen guten Dinge sind drei? Nicht ganz. Das anvisierte Haus Rehphöler. Am Bihlbusch wurde wegen des Angebots der Familie Schroeder, das Ackerbürgerhaus an der Sander Straße 8 (erstmalig 1615 erwähnt) zur Verfügung zu stellen, nicht mehr in Erwägung gezogen.
Der Kaufvertrag für das Heimathaus kam 1983 zustande, am 10. Dezember folgte der erste von unzähligen Arbeitseinsätzen des Heimathausvereins. Die aufwändige

Sanierung zog sich über mehrere Jahre hin. Richtfest wurde 1985 gefeiert, und die neue Heimat des Heimathausvereins wurde am 1. September 1986 eingeweiht.
„Das Verler Heimathaus darf nicht den Charakter eines verstaubten Museums haben, das nach einem Besuch oftmals nie wieder betreten wird“, sagte der damalige Heimathausvereinsvorsitzende Heinz Müller und ergänzte, dass das Heimathaus ein ständiger Ort sein soll für kulturelle Veranstaltungen des Heimathausvereins im Sinne der Heimathauspflege. So ist es geschehen.
Dokumente zu den Kriegsjahren und zur Vernichtung jüdischer Mitbürger, darunter ein Gedankenbuch zu gefallenen und getöteten Verler Bürgern in den Weltkriegen, werden gezeigt. Aber auch altes Handwerk wie das Holschmieden oder die Fleischwaren- und die Eisenverarbeitung werden mit Anschauungsmaterial und Tafeln ebenso behandelt wie die über 1000-jährige Siedlungsgeschichte im Verler Land. Das Heimathaus wurde zudem als Forschungsstätte mit Bibliothek nutzbar gemacht und dient Künstlern, Kunsthandwerkern und Verler Schulen als Ausstellungsraum. Zusätzlich finden dort die musikalischen Abende der Reihe „Fachwerk-Konzerte“ mit renommierten Musikern statt. Geöffnet ist das Heimathaus sonntags und mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr.

www.verlerland.de



Jetzt anmelden Akt-Zeichnen im Droste-Haus

Verl (gl). Einen gestalterischen Beruf zu studieren oder auch ein Kunststudium zu absolvieren, bedeutet, sich von Beginn an einer großen Konkurrenz zu stellen. Das Zusammenstellen der Materialien für die Bewerbungsmappe für die Kunsthochschule oder eine gestalterisch-künstlerische Ausbildung ist dabei nicht immer einfach. Deswegen bietet das Droste-Haus vom 28. bis 30. Juli, jeweils von 18.45 bis 21.45 Uhr, einen dreitägigen Intensivkursus in Sachen Akt-Zeichnen für junge Erwachsene an. In diesem Kursus wird vermittelt, den menschlichen Körper zu erfassen, sich auf das Sichtbare zu konzentrieren und das zu zeichnen, was man sieht, und nicht, was man denkt, zeichnen zu müssen. Schriftliche Anmeldung im Droste-Haus. Auskunft unter 05246/2973.

Terminkalender

- Verl Freitag, 4. Juli 2008
Apothekennotdienst: Apotheke am Holter Kirchplatz, Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Kirchplatz 10, zu erreichen unter 05207/995959; Neue Apotheke, Verler, Wilhelmstraße 1, zu erreichen unter 05246/930393.
Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: heute geschlossen.
Hospizgruppe: 0700315.
Schachfreunde Verler 20 Uhr Vereinsabend: Training und Turniere, „Verl Inn“.
Chorproben: 18 Uhr „Renovantes“, 19.15 Uhr Gospelchor „Swinging Voices“, Pfarrheim St. Anna.
Caritas-Sozialstation, St. Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, 0961555.
Dorfgemeinschaft Kaunitz: 15 bis 17.30 Uhr Internet-Café im Alten Bahnhof.
Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, 05246/2973; 15 bis 18 Uhr Familientag.
Hallenbad: 18 bis 22 Uhr.
Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverband: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis elf Jahre).
Jugendhaus „Oase“: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff.
Pfarrbüro St. Anna: In den Sommerferien geschlossen (bis zum 8. August).

Offizielle Schlüsselübergabe

Senioren-Wohngemeinschaft im Herzen der Gemeinde

Verl (höl). „Ein Haus zum Wohlfühlen“ soll die Wohngemeinschaft der Diakonie Gütersloh an der Schillerstraße 26 werden. Am 1. August ziehen die ersten Bewohner ein. Sie können sich auf eigene Wohnungen sowie auf gestaltete Gemeinschaftsräume freuen. Gestern war die offizielle Schlüsselübergabe.
Wenn ältere Menschen krank werden, entsteht oft viel Stress im eigenen Zuhause. „Wenn sie zu uns kommen, können sie Kraft tanken“, sagt der Vorsitzende der Diakonie Gütersloh, Hergen Bruns. Nach fünf bereits bestehenden Wohngemeinschaften im Kreis werden ab August auch zwölf Wohnungen an der Verler Schillerstraße bereit stehen. Zunächst ziehen nur vier hilfsbedürftige Menschen ein. Die hellgelb tapezierten Zimmer können

selbst einrichtet werden.
Außerdem verfügt jede Wohnung über ein eigenes barrierefreies Bad mit ebenerdiger Dusche. Notrufschalter sind überall installiert. Mit einem Fahrstuhl können alle Stockwerke erreicht werden. Eine Küche und ein Wohnzimmer im Erdgeschoss dienen dem Zusammenleben und gemeinsamen Aktionen. Auch in der ersten Etage gibt es eine kleine Küche sowie einen Bereich, der für familiäre Treffen dienen kann.
„Wir sprechen Menschen mit demenziellen und psychiatrischen Störungen an. Aber auch Menschen ohne Demenz, die Betreuung benötigen, sind willkommen“, so der Leiter Alexander Galenza. Rund 20 Helfer stehen den Hausbewohnern zur Verfügung.
Wichtig ist den Verantwortli-

chen der Diakonie die gemeinsame Gestaltung des Tags. Jeder Bewohner kann trotzdem seinen gewohnten Tagesablauf beibehalten. Jeder darf aufstehen und essen, wann er möchte.
Beim Kochen ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Bewohner mithelfen oder vorher gemeinsam einkaufen. „Die Erfahrungen zeigen, dass auch die Angehörigen sich gern beteiligen“, sagt Karin Vormbrock von der Diakonie Gütersloh. Die Wohngemeinschaft soll ein „offenes Haus“ sein. In vielen Einrichtungen dürfen Demenzkranke das Haus nicht verlassen. In der Verler WG soll das anders sein.
„Der Grund für den Standort ist, dass wir mitten drin sind in Verler“, sagt Hergen Bruns. Das Haus soll für die Verwandten gut erreichbar sein. In den Bau wurden 700 000 Euro investiert.



Offizielle Schlüsselübergabe: (v. l.) Hergen Bruns (Vorstand Diakonie Gütersloh), Karin Vormbrock (Pflegedienstleistung der Diakonie), Alexander Galenza (Leiter des Hauses und Mitarbeiter der Diakonie), Bauleiter Markus Krähenhorst (Krähenhorst Baugeschäft). Bild: Hölter